

Pressemitteilung vom 08.03.2016

Hereinspaziert – proHolz Bayern Waldschilder laden zum Waldbesuch ein

Erstes Waldschild von proHolz Bayern zusammen mit der WBV Kelheim eingeweiht

Nachhaltige Waldbewirtschaftung und Holzverwendung sind aktive Zukunftsvorsorge und die Grundlage artenreicher und stabiler Wälder, die unserer Landschaften prägen und von vielen Bürgern geschätzt werden. Mit der Aktion Waldschild will proHolz Bayern den Waldbesuchern die Notwendigkeit von gezielten waldbaulichen Maßnahmen ins Bewusstsein rufen.

2,56 Mio. ha Ausdehnung, 36,0% der Landesfläche, 1 Milliarde Festmeter Holzvorrat, 2,5 Millionen Erholungssuchende jährlich – Bayerns Wald weist Spitzenwerte auf. Dazu kommen Dienstleistungen wie sauberes Trinkwasser, reine Luft oder Schutz vor Steinschlag und Lawinen, die sich nur schwer in Zahlen messen lassen. Dies alles wäre ohne Förster, Forstwirte und Privatwaldbesitzer nicht möglich. Was viele Waldbesucher nicht wissen: über die Hälfte des Waldes in Bayern ist Privatbesitz. 700.000 Waldeigentümer gibt es im Freistaat. Durch das freie Betretungsrecht ist es jedem Besucher erlaubt, auch im Privatwald zu spazieren, joggen, auf Forstwegen zu reiten und zu radeln oder einfach die Natur zu genießen. Und das ist auch gut so. Allerdings sollen diese herausragenden Leistungen der Waldbesitzer für das Gemeinwohl bekannter gemacht werden. Denn unsere Familienforstwirtschaft ist es, die es durch ihre vorbildliche Bewirtschaftung ermöglicht, den Wald in seiner Vielfalt zu erleben. So wird beispielsweise ein Waldweg, der für eine nachhaltige naturnahe Waldbewirtschaftung unverzichtbar ist, gerne auch von Waldbesuchern genutzt.

Doch nicht immer stößt eine nachhaltige Waldbewirtschaftung auf das Verständnis der Waldbesucher. Denn der zunehmende Verlust des Bezugs zur Natur und des Naturverständnisses ist ein nicht weg zu diskutierender Trend in einer zunehmend urbanen Gesellschaft. Aufgabe der 700.000 Waldbesitzer in Bayern muss es daher sein, ein Grundvertrauen in die Bewirtschaftung wiederherzustellen und Verständnis für die Bewirtschaftung zu schaffen. proHolz Bayern hat zu diesem Zweck zusammen mit der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Niederbayern e.V. und C.A.R.M.E.N. e.V. drei Waldschilder für die Öffentlichkeitsarbeit der forstlichen Zusammenschlüsse in Bayern entworfen. Diese

laden die Bevölkerung dazu ein, bei einem Waldbesuch nachhaltige Forstwirtschaft zu sehen, zu erkennen, zu erleben und zu verstehen.

Das bayernweit erste Waldschild „Wir pflegen – Sie erleben.“ weihten am Dienstag den 8.03.2016 der Landrat von Kelheim Dr. Hubert Faltermeier, Kelheims Bürgermeister Horst Hartmann, gemeinsam mit dem WBV Vorsitzenden Rupert Gruber und Johann Koch, Vorsitzender von proHolz Bayern in Kelheim ein. Im Regierungsbezirk Niederbayern wurde gezielt der Startschuss für die Aktion gegeben, da hier der Privatwald mit knapp 74% den bayernweit höchsten Anteil an der Gesamtwaldfläche hat.

Ziel ist es, die Waldschilder flächendeckend über ganz Bayern zu verteilen. „Die Schilder sollen den Waldbesuchern vor Augen führen, dass eine nachhaltige Waldbewirtschaftung mit Verstand und Tatkraft, so wie sie in Bayern seit Generationen hinweg betrieben wird, uns heute diese tollen Waldbilder und vielen Waldfunktionen erleben und nutzen lassen. Nachhaltige Forstwirtschaft und die Erträge daraus sind die Grundlage dafür“, erklärte Johann Koch, Vorsitzender von proHolz Bayern. „Unsere Wälder und das Holz, das darin ständig nachwächst, werden in Zeiten schwindender fossiler Ressourcen an Bedeutung und Nutzen ständig wachsen. Nachhaltige Waldbewirtschaftung und Holzverwendung ist aktive Zukunftsvorsorge! Wir alle möchten auch in Zukunft den Wald als Ort der Ruhe und Erholung nutzen und unseren Alltag mit Holz gestalten: in gesunden Holzhäusern wohnen, mit Holz heizen und unser Leben mit der Vielfalt an ökologisch vorbildlichen Holzprodukten bereichern. Damit auch künftige Generationen diese Leistungen erleben und nutzen können, brauchen wir gesunde Wälder. Und deren nachhaltige Bewirtschaftung. Für den Klimaschutz. Für die Energiewende. Für unsere Zukunft“, so der Vorsitzende von proHolz Bayern.

Die proHolz Bayern Waldschilder in der Übersicht:

Das große Schild „**Wir pflegen. Sie erleben.**“ begrüßt die Waldbesucher und gibt ihnen erste Informationen mit auf den Weg. Es beleuchtet kurz und verständlich jeweils einen besonderen Aspekt der Waldbewirtschaftung. Platziert an stärker frequentierten Waldorten und Forstwegen ermuntert es den Waldbesucher mit offenen Augen durch den Wald zu gehen und so Waldbewirtschaftung zu entdecken, zu erleben und zu verstehen.

Waldbewirtschaftung bedeutet: säen, pflanzen, pflegen und ernten. Dafür steht das mobile Waldschild „**Wir pflegen. Sie genießen.**“. Es weist darauf hin, dass zum Beispiel nach

Holzerntemaßnahmen auch einmal ein Weg beschädigt sein kann, oder macht auf Stellen mit gepflanzten Jungbäumen aufmerksam, an denen neuer Wald entsteht. Es wirbt um das Verständnis der Waldbesucher für die Pflegemaßnahmen, die für den Erhalt unserer Wälder wichtig sind: Reifes Holz wird für den Holzbau und für Holzprodukte entnommen. Wälder werden durchforstet, um jungen Bäumen gesundes Wachstum zu ermöglichen. Bäume werden für die kommenden Generationen gepflanzt. Denn wir brauchen klimastabile Wälder. Am häufigsten wird Waldbewirtschaftung durch Holzpolter sichtbar, die an Waldwegen gelagert werden. Diese geernteten und gestapelten Baumstämme werden von Forstzuammenschlüssen dort zum Abtransport gelagert. Das Holzpolterschild „**Wir pflegen – Sie profitieren.**“ verweist auf die vielfältigen, nützlichen Verwendungsmöglichkeiten von regionalem Holz. Von diesem Holzstapel aus macht sich das Holz auf seinen Weg zur Weiterverarbeitung. Holz steckt in Häusern und Möbeln, in Papier und Verpackungen, in Spielwaren und Werkzeugen, in Sportgeräten und Musikinstrumenten und in vielem mehr – Holz ist ein multifunktionaler Bau-, Werk- und Energierohstoff.

Zur Veröffentlichung freigegeben. (Fließtext 5.926 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Weitere Informationen finden Sie unter www.proholz-bayern.de

Über proHolz Bayern

Führende Verbände der Forst- und Holzwirtschaft in Bayern haben sich im Juli 2011 mit den Bayerischen Staatsforsten unter dem Dach der Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern zu einem Aktionsbündnis zusammengeschlossen. Gemeinsam mit den regionalen Netzwerken Forst und Holz werden flächendeckend in Bayern gezielte Akzente zur sachlich fundierten Imageprofilierung gesetzt. Hinter dem Claim „Wir wirtschaften mit der Natur“ steht das Verständnis einer beweisbaren naturverträglichen Kreislaufwirtschaft.

Pressekontakt

Dr. Ines Heinrich
proHolz Bayern
Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern gGmbH
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
Tel.: 08161/712582
Mail: heinrich@proholz-bayern.de